

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Grüna - öffentlich -

Datum: 10.09.2018

Ort: Ratszimmer, Rathaus Grüna, Chemnitzer Straße 109, 09224 Chemnitz

Zeit: 19:00 Uhr - 19:46 Uhr

Vorsitz: Lutz Neubert

Beschlussfähigkeit

Soll: 13 Ortschaftsräte
Ist: 8 Ortschaftsräte

Anwesenheit

Entschuldigt

Herr Steffen Beckmann		dienstlich
Herr Gunther Endrikat	FWG	dienstlich
Herr Robert Natzschka	FWG	privat
Herr Hendrik Rottluff	CDU	dienstlich
Herr Michael Wirth	SPD	dienstlich

Ortsvorsteher

Herr Lutz Neubert

Ortschaftsratsmitglieder

Herr Richard Andreas Aurich	
Herr Ronny Bernstein	
Herr Reiner Ewert	FWG
Herr Stephan Gleisberg	
Herr Andre Mai	FWG
Frau Angela Schneider	DIE LINKE
Frau Christine Schubert	

Schriftführerin

Frau Heike Dybeck

1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

OV Herr Neubert eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Grüna – öffentlich -, begrüßt die anwesenden Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräte sowie Gäste und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Änderungen zur Tagesordnung liegen nicht vor. Somit ist die Tagesordnung festgestellt.

3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Grüna - öffentlich - vom 13.08.2018

Zur Niederschrift des Ortschaftsrates Grüna –öffentlich- vom 13.08.2018 gibt es keine Einwände. Sie ist hiermit genehmigt.

4 Stellungnahmen zu vorliegenden Bauanträgen

Dem Ortschaftsrat lagen keine Bauanträge vor.

5 Informationen des Ortsvorstehers

Abfallsatzung/ Abfallgebührensatzung

OV Herr Neubert informiert, dass OR Herr Gleisberg an der Infoveranstaltung zu Änderungen der Abfallsatzung und Abfallgebührensatzung des ASR teilgenommen hatte und gibt ihm das Wort.

OR Herr Gleisberg berichtet, dass die Infoveranstaltung vom Betriebsleiter des ASR geleitet wurde und dieser die neue Satzung ausführlich vorgestellt hatte. Seit 14 Jahren sind die Abfallgebühren in Chemnitz stabil, da Defizite bisher mit Überschüssen ausgeglichen werden konnten. Dies ist nun nicht mehr möglich und eine Gebührenerhöhung ist nötig. Die Abfallgebühr setzt sich aus Grundgebühr, Regelgebühr und Massegebühr zusammen. Die Grund- und Regelgebühren setzen sich aus betrieblichen Faktoren wie Verwaltungskosten, Fahrzeugkosten und Personalkosten zusammen. Die Massegebühr ist die tatsächliche Entsorgungsgebühr für den jeweiligen Abfall und ist damit gewichtsabhängig. Die Erhöhung betrifft ausschließlich die Massegebühr.

Die Gebührenerhöhung wird daher nicht durch den ASR sondern durch den AWVC (Abfallwirtschaftsverband Chemnitz-Zusammenschluss von Entsorgungsbetrieben) nötig.

Änderungen, die mit der neuen Satzung einhergehen, sind u.a.

- Filterdeckel für Biotonnen-diese können auf Wunsch und eigene Kosten aufgestellt werden,
- Grünschnittsäcke werden nur noch im Abmaß 60l verkauft und werden auf 2,00 € erhöht, wenn diese abgeholt werden, bei Abgabe durch den Verbraucher bleibt der Preis von 1,00 €/ Sack bestehen.

Bisher lagen die Kosten zur Verwertung für Restmüll bei 135 €/ t, wobei nur 110 €/ t bezahlt wurden. Die Differenz konnte durch Rücklagen und den Verkauf von Wertstoffen ausgeglichen werden. Aktuell sind die Erlöse von Wertstoffen, gerade durch den hohen Anteil an Pappe, deutlich geringer.

Die Massegebühr wird nun für einen Vierpersonenhaushalt um ca. 17% erhöht. Die Gebührenerhöhung begründet sich damit, dass es in der Gegend nur eine Müllverbrennungsanlage gibt, die überlastet ist und damit muss der Müll weiter weg transportiert werden, was Kosten verursacht.

Durch die Düngemittelverordnung haben sich die Kosten für die Biomüllentsorgung ebenso erhöht, da die Landwirtschaft den Müll nicht mehr abnimmt. Es soll eine transparente Pressearbeit durch den ASR geben.

OR Herr Aurich fragt, wie lange die Preise jetzt stabil bleiben.

OR Herr Gleisberg antwortet, dass die Satzung für drei Jahre gilt.

OR Herr Gleisberg berichtet weiter, dass der ASR die Ausschreibung zur Aufstellung und Entsorgung der „Gelben Tonnen“ gewonnen hat. Die Aufstellung der Tonnen wird im März 2019 beginnen und im vierwöchentlichen Rhythmus sollen diese abgeholt werden.

Bezüglich des Hexenberges in Grüna soll eine Lösung gefunden werden, wie z.B. kleinere Tonnen oder die Einrichtung einer Zentralsammelstelle.

OV Herr Neubert bezweifelt, dass die vierwöchentliche Abholung genügt. Des Weiteren betont er, dass sich bezüglich des Hexenbergs nicht gegen die Tonne ausgesprochen wurde, sondern es zur Aufstellung an Platz mangelt.

OR Herr Gleisberg ergänzt, dass der vierwöchentliche Abholrhythmus für Außenbereiche gilt und in innerstädtischen Bereichen häufiger geleert wird, da mehr Wohneinheiten auf eine Tonne zugreifen. In einem Versuchsbereich wurde individuell mehr geleert.

OV Herr Neubert befürchtet, dass Müll bei den Glascontainern abgestellt wird. Der Bauhof entsorgt bereits Müll von öffentlichen Plätzen und kurz später wird erneut Müll abgelagert.

Der Stadtrat wird die Satzungsänderung und damit die Gebührenerhöhung beschließen und damit werden die Einwohner sich dem fügen müssen.

OR Herr Aurich ist verwundert, dass nicht beide Systeme (gelbe Säcke und gelbe Tonnen) parallel laufen können, da dies aktuell ja der Fall in Grüna ist. Für Gewerbetreibende, die viel Plastikmüll entsorgen müssen, wird es schwierig, Platz für die Tonnen zu finden.

OR Herr Bernstein antwortet, dass die Entleerung problematisch ist. An der Abholung der gelben Säcke sind drei Personen beteiligt und bei den Tonnen nur noch eine.

OR Herr Mai fragt, in welcher Größe die Tonnen bereitgestellt werden.

OR Herr Bernstein antwortet, dass es zwei Größen gibt, 240l und 350l.

OR Herr Gleisberg erklärt, dass eine Presseerklärung an die Ortschaftsräte weitergeleitet wird, damit diese auch im Ortschaftsanzeiger abgedruckt werden kann und nicht nur im Amtsblatt. Ab 01.01.2019 soll die Satzung in Kraft treten.

Auswertung Kirmes

OV Herr Neubert berichtet, dass es keine großen Vorkommnisse gegeben hat. Leider wurde Sachen entwendet, was sehr schade ist.

Die an der Kirmes beteiligten Parteien waren sich einig, dass das Niveau der Kirmes beibehalten werden soll.

Sachsengespräch

Am 30.08.2018 fand das Sachsengespräch im CFC-Stadion statt. Es war eine sehr angespannt Stimmung.

OV Herr Neubert fragte Herrn Kretschmer nach einer neuen Turnhalle für den Chemnitzer Westen, da der Bedarf, wegen der vielen Sportvereine, sehr hoch ist. Die Antwort war, dass es nicht ausgeschlossen ist und der Ministerpräsident sich dafür einsetzen möchte.

Vor zwei Jahren hatte OV Herr Neubert dies schon einmal angeregt.

OB-Gespräch

Am 12.09.2018 findet das Jahresgespräch mit der Oberbürgermeisterin statt. Themen werden u.a. Investition und Werterhaltung in den Ortsteilen, Breitbandausbau, Schulsanierung, Errichtung neuer Spiel- und Bolzplätze, Festwiese Euba, Lückenbebauung, Chemnitzer Modell und Nahverkehrsplan, Kulturhauptstadtbewerbung, Datenschutz-Grundverordnung, Kommunalwahlen und Bürgerbeteiligung sein.

Lückenbebauung

Bezüglich der Bebauung eines Grundstückes an der Dorfstraße sollte es, laut Aussage des Stadtplanungsamtes, eine schnelle und unbürokratische Lösung geben. Das Grundstück und der Umgebungsbereich benötigt nun doch eine Klarstellungs- und Ergänzungssatzung, um Baurechte zu schaffen.

Grüner Winkel

Hier soll weiterhin eine Einigung, zwischen betroffenen Anwohnern und ESC, zur dauerhaften Abwasserbeseitigung gefunden werden.

Vereinsstammtisch

Der nächste Vereinsstammtisch findet am 26.09.2018 in Mittelbach statt und OV Herr Neubert lädt alle Ortschaftsräte zur Teilnahme ein.

Kartoffelfest Stelzendorf

Das Kartoffelfest findet am 22.09.2018 statt und auch hierzu sind die Ortschaftsräte eingeladen.

Freie Wähler

OV Herr Neubert möchte wissen, zu welchem Zeitpunkt sich die Freie Wahlgemeinschaft aufgelöst hat.

OR Herr Mai und **OR Herr Ewert** haben noch keine Information dazu.

OR Herr Mai möchte sich darum kümmern.

Containeraufstellung Oberer Bahnhof

OR Herr Gleisberg ergänzt zur letzten Sitzung, dass für die Aufstellung der Container doch eine Baugenehmigung nötig ist. Das Grundstück wurde entwidmet und muss wieder im Zuständigkeitsbereich der Stadt Chemnitz liegen.

OV Herr Neubert möchte nachfragen.

OR Herr Bernstein erklärt, dass die Vorgehensweise auch in Bezug auf die Gleichstellung richtig ist, da andere Bauherren ebenso eine Baugenehmigung be-

nötigen.

6 Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

OR Herr Aurich dankt ausdrücklich allen Beteiligten der Kirmes für ihr Engagement, für den Zeltaufbau und auch für die Aufräumarbeiten.

OV Herr Neubert schließt sich dem an und dankt zusätzlich für die finanzielle Unterstützung und lobt den Schaustellerverband, der sich sehr einbringt.

OV Herr Neubert bemüht sich bereits um den Termin für nächstes Jahr.

OR Herr Aurich fragt, bezüglich der Straßenreinigungssatzung und des zweiwöchentlichen Straßenreinigungsrhythmus, ob dies bereits vom ASR beschlossen ist, ohne die Meinung der Ortschaftsrates einzuholen. Der Ortschaftsrat Grüna hatte sich dagegen ausgesprochen und eine Anfrage gestellt, wieviel Kehricht in der Kehrmaschine ist und wie oft diese nach Grüna fahren muss. Wenn eine Befahrung für ganz Grüna reicht, ist es fraglich, ob eine 14tägige Reinigung nötig ist. Sollten beim ASR noch freie Kapazitäten sein, wäre es erstrebenswerter, die Gullys häufiger zu reinigen, die so verschmutzt sind, dass sie bei Starkregen überschwemmt werden.

OV Herr Neubert stimmt dem zu. Leider sind seine Fragen zur Sitzung der AG-Straßenreinigung untergegangen und der ASR hielt an seinem fertigen Konzept fest.

Auch die landwirtschaftlichen Nutzflächen wären davon betroffen.

OR Herr Mai berichtet, dass es Gullys in Grüna gibt, in die kein Wasser laufen kann, da bereits Unkraut herauswächst. Der Zustand ist bereits seit zwei Jahren so.

OR Herr Mai fragt, ob er Fotos davon machen und an OV Herrn Neubert weiterleiten soll.

OV Herr Neubert bejaht dies.

7 Einwohnerfragestunde

OV Herr Neubert fragt den anwesenden Einwohner, ob es Fortschritte bezüglich der Baumgartenausstellung gibt.

Der Einwohner bejaht dies und erklärt, dass die Möbel bestellt sind.

Des Weiteren möchte **OV Herr Neubert** wissen, wann die Sanierung der Pyramide vor dem Rathaus Grüna erfolgt.

Der Einwohner erklärt, dass dies noch dieses Jahr erfolgt.

8 Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Grüna

Die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Grüna - öffentlich - unterzeichnen **ORätin Frau Schneider** und **OR Herr Bernstein**.

OV Herr Neubert schließt die Sitzung des Ortschaftsrates Grüna -öffentlich- um 19.46 Uhr.

18.09.18
Datum *Lutz Neubert*
Lutz Neubert
Ortsvorsteher

18.09.18
Datum *Angela Schneider*
Angela Schneider
Mitglied
des Ortschaftsrates

18.9.18
Datum *Bernstein*
Ronny Bernstein
Mitglied
des Ortschaftsrates

18.09.18
Datum *H. Dybeck*
Heike Dybeck
Schriftführerin